

- Was hat der Gemeinderat gemeinsam für unsere Gemeinde erarbeitet
- Welche Projekte wurden bisher umgesetzt
- Welche Projekte sind im Laufen
- Welche Visionen hat der Gemeinderat
-



Nach zähen Verhandlungen ist es mit Hilfe der Gemeinde und der **GfGr Christine Kiesenhofer** gelungen, wieder einen Postpartner in unserer Gemeinde zu integrieren — Familie Kreiter Gabriele und Günter betreibt seit 26. Jänner 2016 die neue Poststelle.



AUSSENSTÄNDE

Bei meinem Amtsantritt betrug die Höhe der offenen Abgaben und Kommunalsteuern ca. 240.000.— € Der Brief an die Betroffenen Schuldner über die Außenstände der Gemeindeabgaben hat seine Wirkung gezeigt. Unter Berücksichtigung von sozialen Aspekten konnte der überwiegende Teil eingebracht werden, davon sind ca. 40.000.— € uneinbringbar. Nun haben wir auch eine Inkassoversicherung für neue und ~~auch für alte Fälle~~ abgeschlossen

Gemeinde Kreuzstetten

Jahresrückblick 2015



Adolf Viktorik Bürgermeister

Jahresrückblick lt. Gemeindeordnung v. 1973, § 38, Absatz 5

Der Zweck des Magazins besteht darin, unseren Gemeindegürgern in einer Kurzfassung die Arbeit des Gemeinderates Revue passieren zu lassen. Der bisher übliche Neujahrsempfang des Bürgermeisters entfällt 2016. Es sollen alle Bewohner einen Rückblick in das Jahresgeschehen erhalten.

Bei den Gemeinderatswahlen 2015 verlor die ÖVP 5 Gemeinderatssitze. Die Grünen zogen mit 3 Mandatären in den Gemeinderat ein, die FPÖ hält ihre Sitze und die SPÖ gewann 2 Mandate mit einem Überhang von 3 Stimmen dazu. Bei der Wahl am 5. März wurde ich als Bürgermeister gewählt. Die Zusammenstellung und die Auf-

gaben der einzelnen Gemeindegürgern wurden von mir festgelegt und einstimmig beschlossen.

Nach einer sehr kurzen Eingewöhnungsphase spielte sich das Gemeinderatsteam rasch ein. Die einzelnen Aufgaben werden von den Geschäftsführenden Gemeinderäten, Ortsvorstehern und Gemeinderäten bisher wohlüberlegt, mit Eifer und augenscheinlicher Freude erledigt. Jeder steht hinter seiner Aufgabe, das miteinander für unsere Gemeinde steht im Vordergrund. Mein DANKE geht an alle Gemeinderäte im Namen aller Bürger. Größere Konflikte sind durch den menschlichen Umgang untereinander nicht ent-

brannt – Diskussionen auf breiter Basis wurden fair ausgetragen.

Mein allseitig bekannter Ausspruch

Parteien können Sie wieder 3 Monate vor der Wahl werden, bis dahin wird im Sinne der Gemeinde gearbeitet

hat für die meisten des Gemeinderates Gültigkeit. Der Gemeinderat ist bemüht um das informative Gespräch und einen freundlichen Umgang mit der Bevölkerung. Das wir nicht allen alles Recht machen können liegt in der Natur der Sache, wir bemühen uns aber, soweit möglich, um Gleichbehandlung unserer Bewohner.

Antrittsbesuche im Landhaus Büro LH Dr. Erwin Pröll

Der erste Arbeitsbesuch mit unserer Buchhalterin Daniela Ullmann fand bereits Mitte Juni statt. Hauptsächlich ging es um ein erstes kennenlernen mit den Zuständigen Herren für unsere Gemeindefinanzen. Hauptthema war der Voranschlag 2015 und, die Haftung für die Nahwärme.

Mein zweiter Besuch am 16. Oktober 2015 in Begleitung von Vzbgm. Johannes Freudhofmaier und Frau Daniela Ullmann im Landhaus von St. Pölten wurde von mir lange vorbereitet. Nach der schriftlichen gesendeten Zusammenfassung unserer Anliegen bekam ich einen Termin mit Mag. Weissmann (Büro LH Pröll), Fr. wHR Dr. Anna-Margaretha Sturm (Abt.

Gemeinden), Hr. vHR Dr. Reinhard Meiss (Abt. Finanzen), Hr. wHR DI Peter Obricht (Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft) und Hr. Fischer Martin (Abt. Schulen). Grobkosten-schätzungen und Planunterlagen für die diversen Bauvorhaben bis 2018 wurden übergeben. Die konstruktiven Gespräche galten vorerst für die Projekte der Jahre 2016/2017

Optionsvertrag mit Windkraft Simonsfeld um € 100.000.—

Mit der Windkraft Simonsfeld AG wurde ein Optionsvertrag erarbeitet. Dieser sagt aus, dass keine andere Firma bei Änderung der Gesetze eine Anlage auf den offenen Flächen zwischen der bestehenden Windrädern und der Ortschaft ohne Rücksprache mit Simonsfeld AG und Gemeinde Kreuzstetten errichten kann. Die Errichtung von weiteren Rädern **kann nur mit Zustimmung** der Marktgemeinde erfolgen. Für diese Sicherstellung erhielt die Gemeinde €100.000.— welche wir für sinnvolle Projekte verwenden werden. **Zuständig—GR Wolfgang Fuchs, Bgm Adolf Viktorik**

Jahresbilanz 2015-Budgetreserve von € 300.000 für 2016

Trotz der Unkerufe einiger Finanzexperten in unserer Gemeinde können Reserven von €500.000 für das 2016 verbucht werden. Darin noch nicht enthalten sind die €100 TA von Simonsfeld AG sowie ein Mehrwertsteuerausgleich von ca. €55 TA und eine Förderung von ca. €23 TA. In Summe trotz der vielen nachstehend angeführten Leistungen für unsere Gemeinde ein zusätzlicher Reservestand von ca. €578.000. Die Gesamtreserve der Gemeinde beträgt nun inkl. Sparbuch ca. €850.000. **Zuständig Bgm Adolf Viktorik**

Bei der letzten behördlichen Prüfung im Mai 2015 entsprachen die Deponie und die Durchmischung des Entsorgungsmaterials nicht den behördlichen Vorgaben. Ebenso die Einfriedung und Tore waren nur mehr teilweise vorhanden bzw. ungepflegt. Die Art der Materialschüttung entsprach keinesfalls der behördlichen Vorschriften.

Um die Sperre und Räumung der Erdaushub- bzw. Recyclingdeponie zu verhindern und der dazugehörig anfallenden Straf- und Entsorgungskosten zu entgehen (ca. 120.000.-- €), wurde der Platz den behördlichen Auflagen entsprechend hergestellt. Der Zaun ist nun erneuert, die Böschungskante gesichert. Bei der Brechstelle wurde ein Erdwall, der eine Durchmischung des Materials verhindert, aufgeschüttet. Die beiden Deponieteile sind nun getrennt. Für die Erdaushubdeponie wurde eine eigene Zufahrt errichtet. Die Achswaage wurde bereits eingebaut.

Da sich die Kosten der Bauschuttdeponie **bei weitem nicht rechnen**, wird 2016 der Preis für die Tonne Bruchmaterial, entsprechend den anfallenden Kosten, angepasst. Unsere Gemeindearbeiter haben einen mehrtägigen Deponiewartkurs besucht. Damit wird sichergestellt, dass ab jetzt geschultes und behördlich befugtes Personal für die einzelnen Deponiebetriebe vorhanden ist.

Während der Sanierung wurden wir laufend von der Behörde überprüft. Im Dezember ist der erste positive Prüfbericht im Gemeindeamt eingelangt.

Zuständig—nun

Bgm Adolf Viktorik



Aktuelle Situation:

Das aktuelle Gemeindeamt stammt aus der Frühzeit des 20. Jahrhunderts. Das Gemeindeamt befindet sich im der Straße zugewandten Teil des Erdgeschoßes. Der hintere Teil ist nicht direkt mit den Amtsräumen verbunden und wird zur Zeit nur eingeschränkt genutzt. Im ausgebauten Dachboden sind 3 Wohneinheiten untergebracht und sind derzeit vermietet.

Die Fenster im EG Bereich wurden erst vor einigen Jahren getauscht, der Rest der Gebäudehülle entspricht jedoch nicht den aktuellen Anforderungen, im Bereich der Dachgaupen kommt es zu Schimmelbildungen.

Es gibt zur Zeit nur ein Großraumbüro für die 3 Büro angestellten der Gemeinde sowie ein selbstständiges Büro für den Bürgermeister, weiters ein Archiv welches auch als Serverraum und für Besprechungen genutzt wird. Es gibt keine entsprechenden Wartebereiche für die Bürgerinnen und Bürger, keine Diskretionsmöglichkeit bei der Gesprächen, keine Barrierefreien Ausstattung und keine zusammenhängenden Sozial- und Sanitärbereich für die Gemeindearbeiter.

Die Sanierung zielt auf eine bessere Strukturierung des Gebäudes mit Ziel der Erhöhung der Servicequalität

für die Bürgerinnen und Bürger ab. Die Leistungsfähigkeit soll ebenso erhöht werden wie die Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Durch eine Thermische Sanierung der Außenhülle sollen positive ökonomische und ökologische Effekte erzielt werden und sich das Wohnklima in den Wohnheiten verbessern.

Eine Arbeitsgruppe wurde bereits gegründet und nimmt ab Jänner 2016 ihre Arbeit auf.

**DI (FH) Karl Toifl
Christine Kiesenhofer
Harald Berger
Ing. Herbert Gebhard
Bgm Adolf Viktorik**

KOSTEN ca. (kein Kredit erforderlich)

- Thermische Sanierung Außenhülle - netto ca. € 78.450 (- Förderung bis 25%)
- Umbau Gemeindeamt - netto ca. €270.000 (- Förderung bis €80.000)
- abzüglich erheblicher Eigenleistungen (~ 40%)
- netto ca. € 38.000 (- Förderung ca. €5.000)

EDV und Datenleitung

SANIERUNG und UMBAU VOLKSSCHULE und TURNSAAL

Aktuelle Situation:

Die Volksschule wurde 1969 eröffnet und 1974 erweitert. Die Fassade des Schulgebäudes wurde Anfang der 90er Jahre saniert und die Fenster getauscht. Alle anderen baulichen Bestandteile (außer Haustechnik) sind noch im Originalzustand.

Die Sanitärbereiche haben ihre technische Lebensdauer erreicht und entsprechen ebenfalls nicht mehr den heutigen Ansprüchen.

Als zweiten Rettungsweg stehen im Augenblick nur die Fenster in den Klassenzimmern zur Verfügung. Bei einer Brandschutzübung der Feuerwehr hat die Bergung aller Übungsteilnehmer über die Fenster über eine Stunde gedauert.

Der Turnsaal sowie alle Sanitärräume sowohl im Bereich Turnsaal als auch Schulgebäude sind ebenfalls unveränderter Bestand der 70er Jahre.

Der bauliche Brandschutz und die Situation der Fluchtwege und Türen entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik und den aktuellen Anforderungen. Im Schulgebäude wird auf 3 Ebenen unterrichtet, alle Klassenräume befinden sich im selben Brandabschnitt, eine Brandrauchentlüftung ist nicht vorhanden.

Die Gebäude sind zwar seit einigen Jahren Heiztechnisch an die Nahwärme Kreuzstetten angeschlossen, die bauphysikalische Qualität der Gebäudehüllen entspricht aber schon lange nicht mehr.

GROBKOSTENZUSAMMENSTELLUNG (Kreditaufnahme erforderlich) mit dem Land vorab besprochen

Punkt 1) Flucht- und Brandschutztüren	€ 52.307,00	Förderung ca. 25%
Punkt 2) Photovoltaikanlage	€ 33.112,50	Förderung €10.500
Punkt 3) Thermische Sanierung Turnsaal	€ 117.322,88	Förderung ca. 40%
Punkt 4) Brandschutzportale	€ 44.835,00	Förderung ca. 25%
Punkt 5) Fluchttreppe	€ 58.000,00	Förderung ca. 25%
Punkt 6) Komplettisanierung Sanitäranlagen	€142.842,00	Förderung ca. 25%
Punkt 7) Brandrauchentlüftung	€ 9.500,00	Förderung ca. 25%
Punkt 8) Thermische Sanierung Hauptgebäude	€ 195.132,30	Förderung ca. 25%
Zwischensumme	€ 653.051,68	
+ 10 % Unvorhergesehenes	€ 65.305,17	Förderung ca. 25%
Gesamtsumme Baukosten	€ 718.356,84	
+ 12,5 % Baubetreuung	€ 89.794,61	Förd. bis €50.000
Gesamtkosten exkl. Ust. Ausführung	€ 808.151,45	
20 % Ust.	€ 161.630,29	
Gesamtkosten inkl. Ust. ca.	€ 969.781,74	

Eine Arbeitsgruppe wurde bereits ins Leben gerufen. Diese überprüft in Zusammenarbeit mit dem Planer DI Bm Böck, der Direktorin Fr. Heinisch Silvia und den Lehrern die tatsächlichen Erfordernisse und ist an der Planung bzw. den Ausschreibungen maßgeblich beteiligt. Der Kontakt über das Land wird großteils über mich erfolgen. Die Arbeitsgruppe berichtet und gibt die entsprechenden Empfehlungen an den Gemeinderat zur Abstimmung.

**GfGr Roland Kreiter
Gr Ing. Herbert Gebhard**

**Gr Hannes Gepp
Gr Andreas Gröger**

Bgm Adolf Viktorik

Gemeindestadl Sanierung

Der Platz beim Gemeindestadl wurde vergrößert, von Strauchwerk befreit und das unnötig umherliegende Material beseitigt. Im Stadel wurde der Sperrmüll entsorgt. Nun ist wieder ausreichend Platz vorhanden. In weiterer Folge wurden die Wände des Stadels saniert und die Fugen verschlossen. Der Zaun wird 2016 erneuert. Für die trockene Lagerung des Streugutes des Winterdienstes und die Anbaugeräte unserer Kommunalfahrzeuge, wird 2016 ein überdachter Zubau errichtet. Die Fundamentplatten sind bereits fertig.

Die Bautätigkeit wird wieder aufgenommen, wenn sich das Grundstück, welches sich seit jeher im Grünland befindet, in eine Sonderfläche für den Gemeindebetrieb umgewidmet ist. Die Umwidmung ist bereits von mir eingeleitet worden.

Die *Sondermüllbehälter* kommen den *behördlichen Vorschriften* entsprechend in einen eigens dafür vorgesehenen Container für Lagerung von gefährlichen Stoffen mit TÜV. Unsere für den Sperrmüll zuständigen Mitarbeiter gehen nun ebenfalls laufend in Schulungen.

Zuständig
GfGr Roland Kreiter
Bgm Adolf Viktorik



Hochwasserschutz

Nach der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr in Streifung wurden die schon *lange fälligen Räumungen* der Auffangbecken in allen Ortsteilen durchgeführt. Teilweise waren auch bereits umfangreiche Rodungsarbeiten notwendig. Nun sind die bestehenden Becken wieder voll aufnahmefähig. Das große Überlaufbecken zwischen den beiden Ortsteilen OK und NK des Rußbaches wird, sobald es die Witterung ermöglicht ebenfalls geräumt. Dazu auch ein herzliches Dankeschön an Franz Mathias vom Wildwasserverband.

Die Koordination lief über **GfGr Herbert Zimmermann**, **Ortsvorsteher Reinhard Ullmann** und **Herbert Hrbek**.

Vzbgm. Johannes Freudhofmaier hat eine Wasserlaufkarte für Niederschlagswässer erstellen lassen. In Streifung ist es bereits zu einer Begehung mit der Bevölkerung gekommen. Die gesammelten Fehlerquellen werden gesammelt und eingearbeitet. Eventuell notwendige Maßnahmen sollen noch 2016 gesetzt werden.

Photovoltaikanlage Turnsaaldach

Die Arbeitsgruppe hat nach sorgfältiger Überlegung die Anlage unter technischer Begleitung von Bm Dipl. Ing. Martin Böck ausgeschrieben. Der Billigstbieter war die Fa. Theisl mit einem österreichischem Produkt. Die Anlage wird mit € 10.500 gefördert. Um die Anlage errichten zu können, ist es notwendig, das Turnsaaldach zu erneuern.

Turnsaal Fluchttüre Turnsaal Sonstiges

Die seit langem geforderte Fluchttüre vom Turnsaal in das Freie wurde noch rechtzeitig vor dem Neujahrskonzert eingebaut. In der Umbauphase werden noch 2 innere Fluchttüren eingebaut werden. Damit sind die Pseudofluchtwege und Türen dann Vergangenheit. Die Fluchtwege werden den gesetzlichen Vorschriften angepasst.
Zuständig
GfGr Roland Kreiter

Digitale Geschwindigkeitsanzeigetafel

Die Anschaffung von 3 Geräten wurde vom Geschäftsführenden Gemeinderat beschlossen. Fa. SIERZEGA, ein oberösterreichisches Unternehmen, hat aufgrund seiner überzeugenden Technik und als Bestbieter den Zuschlag bekommen. Ein Gerät wird bei der VS montiert. Angebracht wird es so, dass durch Drehen der Anzeige Geschwindigkeitsmessungen in alle Richtungen gemacht werden können.

Schule Smartboards

Bei der Gemdat-Messe in Korneuburg habe ich diese elektronischen Tafeln gesehen. Nach Rücksprache mit Fr. Dr. Silvia Heinisch und der Lehrerschaft wurde der Ankauf von 4 Geräte vom überwiegenden Teil des Gemeinderates beschlossen. Die Montage fand in den Sommerferien statt, die Lehrer wurden bei eigenen Seminaren geschult. Die Eltern, Lehrer und vor allem die Kinder haben dieses Unterrichtsmittel mit Begeisterung aufgenommen. Diese Anschaffung war ein großer Schritt zu einer modernen Volksschule Kreuzstetten.

Ob die Anlage mit Bürgerbeteiligung errichtet wird ist unklar. Jedenfalls wird mit dieser Anlage der Stromverbrauch der Schulgebäude weitestgehend abgedeckt.

Arbeitsgruppe
DI (Fh) Karl Toifl
Christine Kiesenhofer
Harald Berger

Die Turngeräte wurden von der Behörde überprüft. In Eigenleistung wurden die vorgeschriebenen Erneuerungsarbeiten und Mängelbehebung durchgeführt. Alle Lampenkörper wurden überprüft, die Schirme gereinigt und die meisten Leuchtmittel getauscht. Über dem Zugangsbereich wurde, wie schon oft gefordert, eine Sensorlampe angebracht.
Zuständig - Roland Kreiter

Die restlichen Geräte werden in der Gemeinde an unterschiedlichen Orten zum Einsatz kommen. Hierzu werden durch Fa. GINDL mehrere Laternenmasten für den Betrieb der Anzeigen vorbereitet.

Zuständig
DI (Fh) Karl Toifl



Zuständig
Fr. Direktor Silvia Heinisch
GfGr Roland Kreiter

Freibad Kreuzstetten



Die befestigten Flächen wurden überarbeitet, Stolperfallen entfernt. Die Pritschen auf der Liegewiese bekamen neue Hölzer.

Die Außendusche und das WC wurde saniert. Nassstellen an der Außenwand behandelt.

Im Bereich der Kantine wurde ein abschließbares Lager samt Überdachung errichtet. Für die Geräte und Materialien wurde ein versperrbarer Bereich im Kästchentrakt errichtet. Damit stehen nun 3 Kabinen mehr zur Verfügung.

1/3 der Warmwasserbereitung für das Becken wurde erneuert, die Steuerung der Anlage endlich durch eine Fachfirma saniert.

Der alte desolote Reinigungsroboter für das Becken wurde gegen ein neues Gerät ausgetauscht.

Schule Schutzweg 30 km/h Aktion



In Zuge einer Aktion des Landes NÖ wurden von den Kindern 30 km/h Tafeln gemalt. Die besten 3 wurden ausgewählt. 2 davon werden abwechselnd gut sichtbar aufgestellt.

Vorher wurde der Zebrastreifen vor der Volksschule mit Haifischzähnen versehen.

Der Bereich der Schule werden nun die Autofahrer zusätzlich von einer Geschwindigkeitstafel zur Einhaltung der Geschwindigkeit aufgefordert.

Zuständig
Fr. Direktor Silvia Heinisch
GfGr DI (FH) Karl Toifl

Erneuerung Panzerbrücke

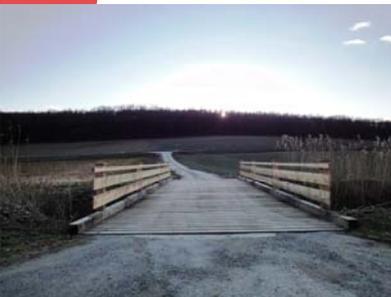
Da die alte Brücke bereits in die Jahre gekommen ist, war es notwendig die Fahrbahn, Teile des Tragwerkes und die Geländer zu erneuern.

Die Brücke wurde unter statischer Kontrolle verbreitert. Damit ist gegeben, dass die Agrarfahrzeuge nun ungehindert die Brücke queren können. Der Belag wurde ausholz, welches widerstandsfähiger ist, hergestellt.

Die Arbeiten erfolgte durch unsere Gemeindearbeiter zu 100% in Eigenregie und in 3 Arbeitstagen.

Zuständig

OVSt Reinhard Ullmann.



Versicherungen der Gemeinde

Sämtliche Versicherungsverträge der Gemeinde wurden von unserem Versicherungsmakler Herrn Werner Flandorfer **kostenlos** überprüft und überarbeitet.

Bei einigen der 13 gemeindeeigenen Gebäude mussten erhebliche Wertanpassungen durchgeführt werden.

Die 3 Feuerwehren in unserer Gemeinde mit ihren 140 aktiven Mitgliedern waren vom Unfallschutz her gesehen vollkommen unterversichert, nicht mehr vorhanden Fahrzeuge noch versichert.

Die Mitglieder des Gemeinderats hatten bisher keinen Rechtschutz. Einige Bereiche waren unsinnigerweise doppelt versichert. Die Betriebshaftpflichtversicherung für unserer Gemeinde war nicht mehr Zeitgemäß.

Für die nicht einbringbaren Beträge der Kommunalsteuern wurde eine Inkassoversicherung abgeschlossen, damit wird die Arbeit in der Buchhaltung deutlich entlastet.

Es wurden Versicherungen gekündigt, angepasst und notwendige neue Polizzen abgeschlossen.

Die Betreuung der Schadensfälle übernimmt nun mit seinem Maklerbüro Hr. Werner Flandorfer.

Zuständig

Bgm Adolf Viktorik

Geräte, Material, Werkzeug und Kommunalgeräte

In der Gemeinde waren bis zu meinem Arbeitsbeginn als Bürgermeister keinerlei brauchbares Gerät und Material vorhanden. Das Werkzeug war alt und nicht einsetzbar.

Im Winter wurde mit einem Rasentraktor ohne Witterschutz und Sicherheitseinrichtungen sowie ohne Kabinenheizung gewerkelt. Arbeitshandschuhe waren Mangelware, Gartengerät kaum vorhanden.

Daher wurden um vernünftiges, effizientes und sicheres Arbeiten für unsere Gemeindearbeiter zu ermöglichen als Grundausstattung qualitativ hochwertiges Werkzeug, wie eigentlich auch zu Hause üblich geordert.

Um auch ein sinnvolles Arbeiten im Freien zu ermöglichen wurde in Stromaggregat mit 6kW Dauerleistung, ein schulterbares E-Schweißgerät in geeigneter Stärke, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Geräte mit industrietauglichen Akkus, ein Autogenschweißzeug, 3 Motorsägen in verschiedener Größe samt Reservezubehör, ein Laubgebläse, 2 Motorsensen mit Ersatzteilen, und einiges notwendiges Kleingerät angekauft.

Nebenan abgebildet einige Materialien und Geräte welche die Gemeinde nun für die Durchführung von Arbeiten besitzt.

Wie jeder weiß, ist ohne entsprechendes Material und Gerät keine ordentliche Leistung und Arbeit zu erzielen. Unsere Arbeiter sind durch das qualitativ sehr gute Werkzeug und Gerät nun motiviert und in der Lage die gewünschten Leistungen für die Gemeinde zu erbringen.

Für sämtliche Geräte und Materialien wurden Angebote eingeholt und diese nachverhandelt.

Zuständig

GfGr Roland Kreiter

Bgm Adolf Viktorik

Das fehlende Gartengerät wie Rechen, Spaten, Kramen und Schaufeln wurden in geeigneter Zahl beschafft.

Da keinerlei verwendbares Kleisenen wie Schrauben, Muttern, Beilagscheiben, Holzschrauben, Dübel, Splinte, Beilagscheiben etc. vorhanden war, fand der Einkauf über einen Großhändler statt. Geeignete Aufbewahrungsregale sind nun auch vorhanden.

Equipment für die Arbeitssicherheit wurde angekauft und sind nun Standard.

Des weiteren wurde ein fahrbares Alugerüst bis 9m Arbeitshöhe, Warnleuchten sowie die erste Trance von Absperrgittern mit 1,00 Höhe besorgt.

Auch der Kauf eines Kommunalgerätes wurde vom Gemeinderat beschlossen. Unser 27 PS Kleintraktor ist mit einem ca. 1,30m breiten Schlägelmulcher, einem genauso breitem Frontmäherwerk und mit einem Frontkehrwerk ausgestattet. Damit ist nun eine effiziente Pflege der Gemeindeliegenschaften, Wander- und Radwege möglich.

Für den Winter ist ein Schneepflug und eine Streueinrichtung vorhanden. Die Breite des Gerätes wurde so angelegt, dass Alle Gehsteige damit befahrbar sind. Das Gerät ist mit einer beheizbaren den Arbeitnehmerschutzvorschriften entsprechenden Kabine ausgestattet.

Ein passender Anhänger soll 2016 angekauft werden.



Archiv Gemeindeamt

Unser Gemeindeamt hat bisher nur einen kleinen Kellerraum als Archiv benutzt. Der Großteil der Akten waren im Bürobereich gelagert.

Nachdem Auszug des Hilfswerks wurde ein Kellerraum frei. Dieser wurde saniert mit einem Laminatboden versehen und ausgemalt. Die Elektrik wurde den Erfordernissen entsprechend adaptiert, ein Heizkörper installiert. Für die Aktenablage wurden entsprechende Regale und versperrbare Kästen aufgestellt.

Bei der Durchforstung der Akten wurde festgestellt, dass Schriftstücke und Rechnungen bis 1967 zurückreichend gelagert wurden. Akten ab 2004 werden nun aufbewahrt, der Rest wird fachgerecht entsorgt. Auf Grund der Menge werden die Akten in beigestellten Containern über eine Fachfirma entsorgt. Nun sollte auch hier die notwendige Ordnung einkehren.

Zuständig
Bgm Adolf Viktorik

Güter und Radwege

Die Verbindungsstraße zwischen Neubau-Kreuzstetten und Niederkreuzstetten wurde bis zum Anschluss des Radweges Richtung Ladendorf saniert, teilweise asphaltiert und über die Windkraft von Ladendorf erneuert.

In Streifing und Oberkreuzstetten wurden etliche Güterwege saniert und mit Bruchmaterial unserer Recyclinganlage verfüllt.

Neben der Landesstraße nach Neubau wurde für die Rübenbauern ein Parkstreifen für die Anhänger begonnen, die Fertigstellung erfolgt 2016.

Der Weg beim kleinen Viadukt in der Nähe vom Fischteich am Ende der Bäckerstraße wurde von den ÖBB saniert und teilweise asphaltiert.

Die Fa. Simonsfeld hat in etliche Wege neuen Leitungen verlegt. Diese werden wieder hergestellt und saniert.

Für die Erhaltung und Sanierung der Wege wurde für 2016 eine Summe von € 270.000 für alle Objekte eingereicht. Die Sanierung der Wege wird etliche Jahre dauern. Für Projekte in der Höhe von € 35.000 haben wir bereits schriftlich eine Förder- und Bedarfszusage von € 17.500.

Zuständig
GfGr Herbert Zimmermann
alle Ortsvorsteher

Flüchtlingsproblematik

Auf Grund der anhaltenden Flüchtlingsströme wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. In einer Informationsveranstaltung wurde die Bevölkerung über die aktuelle Lage und die rechtliche Situation der Flüchtlinge aufgeklärt. Mit Unterstützung der Gemeinde und der freiwilligen Helfer sowie der Arbeitsgruppe leben momentan problemlos 2 Flüchtlingsfamilien in unserer Gemeinde. Mit dieser Arbeitsgruppe sind wir auch für das Jahr 2016 gerüstet.

Zuständig
Vzbgm DI Johannes Freudhofmeier
GfGr Christine Kiesenhofer
GfGr Andrea Gepp
Pfarrer Helmut Scheer
Daniel Jörgensen

Kinderspielplatz Streifing

Die Geräte des Kinderspielplatzes in Streifing waren in die Jahre gekommen. Die Zulassung bei der jährlichen Überprüfung wurde nicht mehr gegeben. Die Gemeinde hat die Spielgeräte angekauft. Der Aufbau erfolgte durch - wie in Streifing üblich - viele Helfer aus der Ortschaft.

Zuständig
Ovst Gr Herbert Hrbek



Spielgeräte Kindergarten

Die bereits vor Jahren aus Sicherheitsgründen abgebauten Schaukelgeräte wurden nun angekauft. Die SPÖ Kreuzstetten hat ein Gerät davon gesponsert. Die Aufstellarbeiten wurden von unseren Gemeindearbeitern durchgeführt.

Zuständig
GfGr Roland Kreiter



Eislaufplatz Niederkreuzstetten

Der Funccourt des Generationenspielplatzes wurde von unseren Gemeindearbeitern mit einer wieder verwendbaren Folie belegt und als Eislaufplatz umfunktioniert. Leider war die Eisfee nicht sehr lange mit unseren Kindern gnädig.

Der Eislaufplatz wurde von den Kindern mit Freude in Beschlag genommen. Der Platz wird auch 2016 wieder als Eisraum umfunktioniert.

Zuständig
GfGr Kreiter Roland
Bgm Adolf Viktorik



Schneckenweg

Die Sanierung des Weges vom Spielplatz zum Bad wurde beschlossen und wird Anfang 2016 durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch die Brücke beim Schwimmbad und auch der Weg von der Schloßstraße zum Bad im Einfahrbereich asphaltiert werden.
GfGr DI (FH) Karl Toifl

Schneeräumung

Der Winterdienst auf unseren Gemeindestraßen wird nun im gesamten Gemeindegebiet nach einem Gemeinderatsbeschluss von der Fa. Meister aus Streifing durchgeführt.



Straßenbeleuchtung Obere Hauptstraße

Im Zuge der Umlegearbeiten der EVN wurden bereits 2 Lampen aufgestellt. Die restlichen 3 werden bei der Verlegung der Wasser-, Gas und Stromleitung Anfang 2016 aufgestellt.
GfGr DI (FH) Karl Toifl
Bgm Adolf Viktorik

Bacheinläufe Böschungen Rußbach

Bei der Sanierung der Bachböschungen wurde festgestellt, dass etliche nicht genehmigte Rohre für die Oberflächenwässer in die Bachböschung münden. Es wurde eine Begehung mit den Anrainern durchgeführt. Alle nicht den technischen Richtlinien entsprechenden Rohre wurden zu einem Svon Ovst Reinhard Ullmann ausgehandelten Preis von der Firma des Wildwasserverbandes erneuert bzw. hergestellt.

Die herrenlose Bachbrücke bei ehemaligen Grundstück Fam. Kortschak wurde abgetragen und entsorgt.

Die Böschungen bei der Schillerbrücke wurden befestigt.

Die Böschungen wurden im gesamten Bachverlauf vom Fischteich bis zum Ortskern saniert

Zuständig

OVSt Reinhard Ullmann.

Stromliefereritag EVN

Der Stromliefervertrag mit der EVN wurde vor Weihnachten gekündigt. Es wurde mit etlichen Stromlieferanten Kontakt aufgenommen und Angebote eingeholt. Mit einem Ergebnis ist bis zur Gemeinderatsitzung im März 2016 zu rechnen. Es ist bereits schon jetzt ersichtlich, dass ein erhebliches Sparpotenzial vorhanden ist.

Zuständig

GfGr DI (FH) Karl Toifl

Kanalbruch Schule und Nah&Frisch

Der Hauptkanal der Schule war beim Abzweiger zum Hauptkanal verstopft. Dieser Mangel war schon länger vorhanden, da der versteinerte Pfropfen ca. 40ch lang war. Unsere Gemeindearbeiter haben den Schaden fachmännisch behoben. Der Bruch ist von der Versicherung gedeckt.

Beim Nah&Frischgebäude wurde der seit langem bekannte Hauptkanalschaden ebenso wie der auch bereits alte Kanalschaden beim Dachrinnenablauf im Gehsteigbereich durch unsere Gemeindearbeiter behoben.

Bgm Adolf Viktorik

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberkreuzstetten

Unsere Feuerwehrkommandanten –Harald Berger – Michael Preglij und Harald Gepp haben es geschafft, dass zur 130 Jahrfeier der FF OK alle 3 Feuerwehren ERSTMALIG gemeinsam die Florianifeier durchgeführt haben. Unter Ihrer Leitung steht das uneingeschränkte Miteinander als führendes Beispiel für unsere Marktgemeinde.

Die FF OK wurde 1885 gegründet war unter den ersten 1000 Wehren in Österreich. Also 1 Jahr vor der Gründung der ersten offiziellen Berufsfeuerwehr in Wien.

Nach den Festreden , Beförderungen und Ehrungen wurde das gelungene Fest mit gutem Essen und Musik bis in den späten Abend gefeiert.



50 Jahre Marktgemeinde Kreuzstetten

Vor 50 Jahren schlossen sich die Gemeinde Niederkreuzstetten und Oberkreuzstetten zur Großgemeinde Kreuzstetten zusammen.

Die Gemeinde Streifing schloss sich 5 Jahre später an Kreuzstetten an.

Aus diesem Anlass lud der Gemeinderat gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten von Nieder- und Oberkreuzstetten am 13.9. zum Erntedankfest mit anschließendem Festakt.

Als Ehrengäste konnte ich LHstv. Karin Renner, Landesrat Karl Wilfing und Bezirkshauptmann Verena Sonnleitner begrüßen.

Höhepunkt der Feier war die Ehrung der noch lebenden, damaligen Gemeinderäte: Hr. Josef Meißl, Hr. Josef Zagler, Hr. Johann Stremitzer , Hr. Johann Fritsch, Hr. Leopold Strobl und Hr. Franz Straub bekamen Ehrenurkunden.

Der gemütliche Ausklang des Festes als Frühschoppen hatte einen familiären Charakter und zeigte, wie gut die Gemeinde schon zusammengewachsen ist.



Projekte in Arbeit

- ÖBB Bahnsteighebung Barrierfreiheit
- ÖBB Glaswartekoje
- ÖBB Bike & Ride Anlage
- ÖBB Park & Ride Anlage
- Abbruch und Neubau mit Wohnungen Nah & Frischgebäude
- Raumordnung und Dorferneuerung
- Durchrechnung der Gemeindegaben
- Sanierung Volksschule
- Hochwasserschutz
- Sanierung Hochreithgasse
- Erneuerung Lichtpunkte auf LED
- Anschlagtafelenerneuerung
- Rad und Wanderwegschilder
- Jugendcoach Kreuzstetten
- Werkstatt für Gemeindearbeiter
- Neubau Bachbrücke Spielplatz
- Sanierung Grünschnittdeponie